

Auf der Suche nach einem neuen Finanzsystem

Carlowitz-Gesellschaft lädt zu Diskussion in Stadthalle

Zehn Jahre nach der letzten großen Finanzkrise begibt sich die Sächsische Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft auf die Suche nach Alternativen. „Wie finanzieren wir unsere Zukunft? Zur Finanzökonomie der Nachhaltigkeit“, lautet das Thema ihrer Veranstaltung „Carlowitz weiterdenken“ am kommenden Dienstag in der Stadthalle. Zu Gast ist Professor Stefan Brunnhuber. Der ärztliche Direktor der Diakonie-Klinik für Integrative Psychiatrie in Sachsen ist Mitglied des Club of Rome, Senator der Europäischen Akademie der Wissenschaften, Professor für Nachhaltigkeit und Psychologie. Seine These: Um alle sozialen und ökologischen Projekte weltweit zu finanzieren, sind enorme Kapitalmengen vonnöten. Das aktuelle Währungssystem und die klassische Umverteilungsdebatte können diese Aufgabe allein nicht leisten. Dieter Füßlein, der Vorstandschef der Carlowitz-Gesellschaft, hofft, mit dem Abend nicht zuletzt zur Wiederbelebung des Dialogs innerhalb der gespaltenen Gesellschaft beitragen zu können. „Es gibt etwas, was uns alle verbindet: die Idee der Nachhaltigkeit“, sagt er. (fp)

TERMIN Dienstag, 9. Oktober, 18 Uhr, Stadthalle Chemnitz, Großes Foyer.